

# die hinterbuehne

die hinterbuehne – Hildesheimer Str. 39a – 30169 Hannover

Pressemitteilung  
Monatsprogramm

Hannover, 03.03.2011

## Monatsprogramm April 2011

Liebe Medienvertreter,

mit seiner aktuellen Produktion, „**Mordslust**“ von Wilfried Happel, gastiert das **Theater Vinolentia** in der hinterbuehne. Die Satire auf das Spießerglück im Eigenheim feiert am **Sa, 30.04.**, um **20.00 Uhr Premiere**.

Gleich zwei „biografische“ Schauspiele stehen diesen Monat auf dem Programm: **Sibylle Dordel** spielt ihr Solostück „**Walzer in der Nacht...**“ - **Camille Claudel – Bildhauerin und Frau**, am **Fr 8.04.**, um **20.00 Uhr**. Mit „**Gestatten! - Mark Twain**“ lässt **Gregor Eckert** den amerikanischen Schriftsteller und Humoristen wieder lebendig werden, am **Sa 9.04.**, um **20.00 Uhr**.

Wir freuen uns außerdem auf das **Thalamus Theater** mit der Tragikomödie „**Indien**“ von Josef Hader und Alfred Dorfer, am **Fr 1.04.** und **Sa 2.04.**, jeweils um **20.00 Uhr** sowie auf das „**Klang Clown Kombinat!**“ ein witzig-virtuoses Zusammentreffen der Klangkünstler **Be-capella, Knäcke und stäx**, am **Fr, 15.04.**, um **20.00 Uhr**.

Viele Grüße von  
Ihrer hinterbuehne

## Kontakt

Annika Trentzsch  
Dramaturgie

Stefanie Keppler  
Pressebetreuung  
<mailto:presse@flunderboll.de>  
mobil 0179 387 49 38

Übrigens: Alle Bilder und Infomaterial finden Sie auch in unserem Presseportal unter [www.-die-hinterbuehne.de](http://www.-die-hinterbuehne.de) zum Download, direkt rechts neben dem hinterbuehnenlogo. Schauen Sie doch mal rein.

---

## Das Theater

die hinterbuehne wurde im April 2006 als neues freies Theater für Hannover eröffnet. Betreiber ist der Flunderboll e.V mit dem Ensemble Theater Flunderboll, das seit 1987 Werke zeitgenössischer Autoren präsentiert.

In der Spielstätte sind sowohl eigene Produktionen als auch Gastspiele zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.die-hinterbuehne.de](http://www.die-hinterbuehne.de) und [www.flunderboll.de](http://www.flunderboll.de)

---

## Veranstaltungsort/Reservierung/Vorverkauf

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer **(0511) 350 60 70**  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

Vorverkauf für alle Veranstaltungen über die **Vorverkaufskasse im Künstlerhaus**  
Sophienstr. 2, 30159 Hannover, Telefon 0511-168 41 222  
geöffnet montags bis freitags 12 – 18 Uhr

**Freitag, 1. April 2011**

**Samstag, 2. April 2011**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro

## **Thalamus Theater**

### **Indien**

Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer

Zwei schrullige Gastronomietester auf Dienstreise in der Provinz. Bösel, der derbe, Bier trinkende Schnitzeltester und Fellner, ein pseudointellektueller, von fernöstlicher Mystik bewegter Streber, der für die Beurteilung der gastronomischen Hardware zuständig ist, treffen aufeinander. Der Kontrast zwischen diesen beiden einsamen Männern könnte größer nicht sein. Sie reden und schweigen, reiben sich aneinander und ereifern sich über die wichtigen Dinge des Lebens, über Liebeskummer, Griebenschmalzbrot, frustrierende Telefongespräche, Buckelwale, Männersorgen, Kloprobleme und warum in Indien so Vieles anders ist als bei uns.

Das Thalamus Theater zeigt in seiner neuen Inszenierung „Indien“ die urkomischen und zutiefst bewegenden Seiten eines absonderlichen Paares, melancholisch, schonungslos provokativ und anrührend.

Mehr Infos: [www.thalamus-theater.de](http://www.thalamus-theater.de)



Foto: Thalamus Theater

### **Das Thalamus Theater,**

gegründet 1989, ist mittlerweile eines der ältesten und beständigsten Amateur-Theater Kiels. Seit 1996 konzentriert sich das Ensemble auf zeitgenössische Stücke. In den letzten Jahren wurden u.a. „Herr Paul“ von Tankred Dorst, „Nature & Friends“ von Oliver Bukowski, „Hysterikon“ von Ingrid Lausund sowie „Dreier“ von Jens Roselt zur Aufführung gebracht. Das Thalamus Theater gastierte bereits mit „Bandscheibenvorfall“ von Ingrid Lausund und mit „Die sieben Tage des Simon Labrosse“ von Carole Fréchette in der hinterbuehne.

### **Ort**

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Freitag, 8. April 2011**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

**Sibylle Dordel**

**„Walzer in der Nacht...“ - Camille Claudel – Bildhauerin und Frau**

Schauspiel von und mit Sibylle Dordel

Camille Claudel, untrennbar mit dem Namen Rodins verbunden, dessen Schülerin und Geliebte sie 13 Jahre lang war. Wäre sie heute DIE Camille gewesen, wenn es IHN nicht gegeben hätte? Warum musste sie 30 Jahre ihres Lebens in der geschlossenen Anstalt von Montdevergues verbringen? War es ein individuelles psychiatrisches Problem oder eher das Problem einer engstirnigen patriarchalischen Gesellschaft, die ungewöhnliche, kreative Frauen nicht dulden konnte?

Regie: Dagmar Thole, Musik: Ulrike Dangendorf

Mehr Infos: [www.sibylledordel.de](http://www.sibylledordel.de)



Foto: Sibylle Dordel

**Sibylle Dordel,**

studierte Romanistik und Philosophie. Als freie Schauspielerin hat sie bereits mehrere szenische Lesungen und selbst verfasste Stücke auf die Bühne gebracht.

### **Pressestimmen**

Die Sehnder Romanistin und Künstlerin Sibylle Dordel [...] nahm ihr Publikum mit durch ›die Hölle der Camille Claudel‹. Dicht und eindringlich gab Dordel in Dialogen mit dem Psychiater (Oskar An-sull) Einblick in ihre Not.

HAZ, 25. Mai 2007

Sibylle Dordel [...] verstand es, mit sparsamer Gestik und ausdrucksvoller Mimik, Camille Claudel auf die Bühne zu stellen. Sie stellte die schaffensfreudige Künstlerin ebenso dar wie die einsame Kranke, die ums emotionale Überleben kämpft. Mit ›... ein Gott, der eine Unschuldige im Irrenhaus verrecken lässt‹, spricht Claudel aus ihrem Munde. [...] eine grandiose schauspielerische Leistung. Rhein-Neckar Zeitung, 15. Mai 2007

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Samstag, 9. April 2011**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

**Gregor Eckert**

**"Gestatten! - Mark Twain"**

Biographisches Solo-Stück

Als Schriftsteller und Humorist erlangt Mark Twain Weltruhm, vor allem durch die „Abenteuer des Huckleberry Finn“. Der rastlose Weltenbummler Mark Twain verbringt mit seiner Familie 10 Jahre seines Lebens in Europa. Wir verdanken ihm unser klassisches Bild vom „Wilden Westen“. Seine Schilderungen über Tom Sawyer und Huckleberry Finn entfalten bis heute die liebevolle Kraft der Erinnerungen an romantische Kindertage. Weniger bekannt ist Mark Twain als Bühnen-Entertainer. Schauspieler Gregor Eckert lässt den Charakter Mark Twain wieder lebendig werden. Er schlüpft in die Rollen seiner Romancharaktere. Er philosophiert, frotzelt, schimpft, über die deutsche Sprache, Richard Wagner, die Franzosen, über Himmel, Tod und Teufel. Regie: Michael Derda

Mehr Infos: [www.gregor-eckert.de](http://www.gregor-eckert.de)



Foto: Gregor Eckert

**Gregor Eckert,**

geboren 1971 in Pfullendorf, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie in Gießen. Er nahm Schauspielunterricht bei Heidrun und Kurt Müller-Graf, Karlsruhe. Nach verschiedenen Engagements arbeitet er seit 2001 als freischaffender Schauspieler und spielt diverse Soloprogramme.

**Pressestimmen**

Von höchst amüsan über nachdenklich bis hin zu gruselig wirkten die vielen Geschichten und Geschichtchen, die Eckert aus dem Leben des weltberühmten Herrn Twain mitgebracht hatte.

*Weser-Kurier Syke, 22. November 2010*

Ausgesprochen authentisch, sehr einfühlsam und abseits ausgetretener Pfade.

*Cellesche Zeitung, 10. November 2010*

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
[oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Freitag, 15. April 2011**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

**Becapella, Knäcke und stäx  
Klang Clown Kombinat!**

Ein Zusammentreffen witzig-virtuoser Klangkünstler

Ganzkörpertrommler, Stimmnarren, Klangmimen, Geräuschpoeten, rockende Clowns, rückkoppelnde Brummkreisel und Riesentrommelspieler. Vier Musikclowns schmeißen ihre Shows zusammen und über den Haufen.

Ein Programm der clownesken Liebeserklärungen an die verrückten Zwischen-Töne auf der Bühne und im richtigen Leben.

Mit becapella (Andi Steil, Franz Fendt), Knäcke (Markus Siebert), und stäx (Philipp Schaefer).

Mehr Infos: [www.knaecke.com](http://www.knaecke.com)



Foto: Julia Windhoff

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Samstag, 30. April 2011 PREMIERE**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

**Theater Vinolentia**

## **Mordslust**

Schauspiel von Wilfried Happel

Am Anfang war die Idylle, dann die Familie, dann das Chaos!

So oder ähnlich könnte der Inhalt von Wilfried Happels tragisch-komischer Familiengroteske beschrieben werden. „Mordslust“ ist eine Satire auf das Spießerglück im Eigenheim. Drei Generationen spielen das Spiel von Liebe und Tod, wobei die Jugend die Waffen bestimmt. Jörg, der Sohn der Familie entdeckt in sich die Mordlust und wandelt sich vom Kind zum Killer. Jörgs Wandel bringt das engmaschig gehäkelte Familienglück von Dieter und Norma zu Fall: Liebe entpuppt sich als Abhängigkeit, Erziehung als Unterdrückung, Glück als Langeweile und jeder Satz als Lüge. Die Leichen im Keller kommen zum Vorschein und verteilen sich in der guten Stube. Um trotz allem ihre heile Welt zu bewahren, ist Norma und Dieter jedes Mittel recht. Doch der Weg in den Wahnsinn ist unausweichlich! Mit "Mordslust" macht sich Wilfried Happel über alle Versuche, der Familie beizukommen, lustig. Denn der Familie entkommt man nicht. Also, seid lieb zueinander...

Mehr Infos: [www.theater-vinolentia.de](http://www.theater-vinolentia.de)



### **Theater Vinolentia e.V.**

Theater Vinolentia e.V. wurde am 03. November 2007 in Hannover gegründet. Die meisten Mitspieler haben ihre Wurzeln in der Theater AG der ehemaligen Evangelischen Fachhochschule Hannover. Erste Produktion war 2007 „Der Pavillon“ von Alec Coppel. Mit „Einer flog über das Kuckucksnest“ von Dale Wasserman wurde das Ensemble bei den Faust-Spielen 2008 in Hannover mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. In der hinterbuehne zeigte Vinolentia zuletzt Fröhliche Weihnachten Mr. Scrooge!, nach Charles Dickens

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
[oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)